



EMK news

Ausgabe 4/2011

Evangelisch methodistische Kirche Thun / Heiligenschwendi



Hauskreise

Niesenblick-Träff

Einsam oder gemeinsam?

Inhaltsverzeichnis

Titelseite	1
angetippt	2
STR 2011	3
Hauskreise	4
Jugendmitarbeiter	5
Einsam oder gemeinsam ...	6
Nieseblick-Träff.....	7
Finanzen	8
Fyre mit de Chlyne	9
Kinderhüte Projekt.....	9
Persönlich.....	10/11
Agendamarker	12

Beilagen:

- Monatsprogramm
Dezember 11 - Februar 12
- Connexio Projektheft

Adressänderungen an:

Ursula Bühlmann
Gwattegg 2C
3645 Gwatt
bukug@bluewin.ch
Tel. 033 335 71 70

Impressum

Redaktion:

Andreas Zimmermann
andreas.zimmermann@emk-
schweiz.ch

Kontaktadresse:

Matthias Büniger
Klosestrasse 10, 3600 Thun
Telefon Büro: 033 222 88 24

Layout/Grafik:

Adrian Stauffer
adrianstauffer@sunrise.ch

Versand: Adrian Lörtscher

adloe@blueemail.ch

PC-Konto: 30-33023-2

www.emk-thun.ch

Titelseite:

Kirche Scherzligen, Thun

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 29.01.12

Für später eintreffende Beiträge
kann der Abdruck nicht garan-
tiert werden.

Grüessech

Adventszeit - Zeit der feinen
Düfte! Kerzenwachs, Zimt,
Aenis, Mandarinen, frisch
geschnittene Tannenäste - diese
Düfte gehören zur Advents- und
Weihnachtszeit.

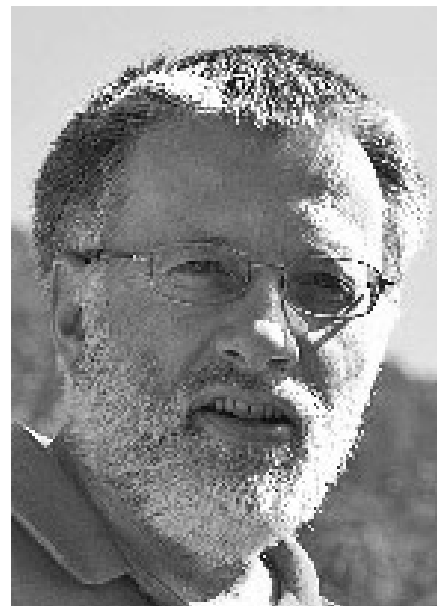
Die moderne Forschung hat
herausgefunden, dass wir mit
Düften sehr gut bestimmte
Ereignisse verknüpfen können.
Ein bekannter Duft weckt sofort
Erinnerungen an ein bestimm-
tes Ereignis in der Kindheit.

Düfte spielen auch in der Bibel
eine grosse Rolle. Die Männer
aus dem Morgenland brachten
Myrrhe und Weihrauch nach
Bethlehem. Diese Düfte erfüllten
den Stall in Bethlehem. Diese
Kräuter haben auch eine desin-
fizierende Wirkung. In der Ost-
kirche und in der katholischen
Kirche sind Düfte nach wie
vor sehr wichtig. Beim Betreten
einer orthodoxen Kirche fällt
sofort der besondere Duft auf.
Die Gottesdienstbesucher
werden auch durch den Duft
in eine besondere Stimmung
gebracht.

Adventszeit - Zeit in der es
viele schöne Sachen zu sehen
gibt. Kerzen, Lichtergirlanden,
geschmückte Weihnachts-
bäume, dekorierte Schaufenster,
Krippenfiguren, schön verpackte
Geschenke - all diese Attraktio-
nen gehören zur Advents- und
Weihnachtszeit.

Ich liebe diese Gerüche und all
die schönen Sachen. Sie wecken
Erinnerungen an frühere Weih-
nachten. Ohne Worte spüre ich,
jetzt bin ich in der Advents- und
Weihnachtszeit.

In Bibel spielt das Schmecken
und Riechen eine grosse Rolle.
Aber auch das Auge konnte viele
Schönheiten sehen. Denken wir
nur an den Tempel - Nase,
Gaumen und Augen kamen voll
auf die Rechnung. Was es da



nicht alles zu sehen, zu riechen
und zu schmecken gab.

«Schmecket und sehet, wie gütig
der Herr ist.» (Psalm 34,9) - mit
diesem Wort werden wir ganz-
heitlich angesprochen. Es steht
nicht «versteht mit eurem Ver-
stand, wie gütig der Herr ist».
Schmecken, Riechen und Sehen
sollen wir die Güte, die Liebe
und Treue Gott.

Ich lade dich ein in der Advents-
zeit einmal bewusst diese Düfte
wahrzunehmen - Kerzenwachs,
Zimt, Aenis, Mandarinen, frisch
geschnittene Tannenäste. Lass
ein Weihnachtsguetsli im Mund
zergehen. Ruhe mit den Augen
auf den besonderen Dingen,
die zur Adventszeit gehören:
Kerzenlicht, Geschenke, Weih-
nachtsbaum, Krippenfiguren.

«Schmecket und sehet wie gütig
der Herr ist» Gottes Sohn kam
auf diese Welt, er wurde Mensch,
wir dürfen seine Kinder sein.

Schmeckst, riechst und siehst du
die Liebe und Treue von Gott?

Andreas Zimmermann

Eine punktige Sache ... war das STR 2011 in Wangen an der Aare

Auch die **Jungschar Eiger** war dabei und genoss ein unvergessliches Lager. In diesem Bericht möchten wir einen kleinen Einblick in unsere Jungschararbeit geben und natürlich ganz besonders auf das Schweizertreffen 2011 zurückschauen.

Nachdem einige Leiter schon die ersten Mäste für Türme und Trisanis gestellt hatten, reisten wir Jungscharen an. Wir gestalteten unseren Lagerplatz gemeinsam mit der Jungschar Seerose aus Spiez. Nachdem wir unsere Zelte bezogen und es uns ein wenig gemütlich gemacht hatten, ging es auch schon los mit der Eröffnungsfeier. Dabei lernten die Jungscharler und auch die Leiter des ganzen STR ein wenig einander kennen. Vom Verantwortlichen des Mobitoils bis zum Präsidenten wurden alle wichtigen Personen vorgestellt.

Jeder Tag wurde von einem **Video** begleitet. Wer sich dafür interessiert darf sich gerne ein wenig auf www.str11.ch umsehen.

Ein grosser und auch sehr spannender Anlass war der **WAWI**, Wanderwimpel, der in jedem STR durchgeführt wird. Beim WAWI wird die beste Jungschar erkoren. Bei verschiedenen Posten durften wir als Jungschar unser Können beweisen. Die Posten waren sehr abwechslungsreich und interessant gestaltet. Wir duften spielerisch wie auch kreativ unser Bestes geben.

Ein Highlight der Jungschar Eiger und Seerose war auch das Biwakieren. Gemeinsam genossen wir eine herrliche Nacht im Freien.

Schon bald nahte auch der **Besuchstag**, ca. 3'000 Leute reisten an um unser riesen Zeltlager zu besichtigen. Nach einem gemeinsamen Essen konnten die Jungscharler und ihre Angehörigen das Lager mit einem Postenlauf erkunden.

Die 1. August Feier durfte natürlich nicht fehlen. So sangen wir, ca. 2'000 Leute am Montagabend die Schweizerhymne. Das Feuerwerk rundete den Abend ab.

Am Dienstag war der Penalty-Canta Cup an der Reihe. Die glücklichen Gewinner dieses Wettbewerbes in der Jungschar Eiger waren Marsupilami und Zwägi.

Langsam ging es auch schon dem Ende dieses STRs zu. Am Mittwoch erlebten wir eine eindrückliche und schöne Abschlussfeier, wo wir noch einmal die Gemeinschaft unter ca. 1'500 Leuten geniessen konnten.

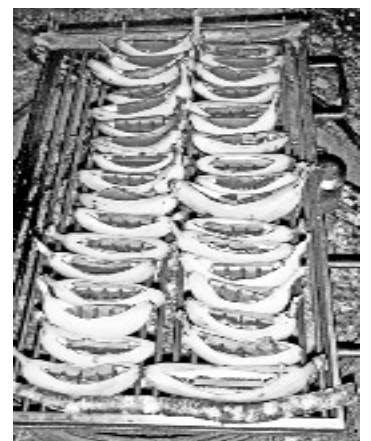
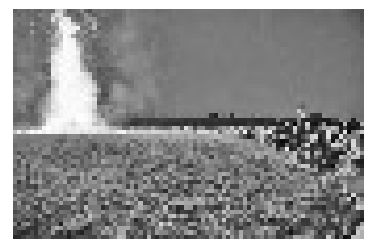
Am Donnerstag hiess es dann «Tschüss STR».....

Das STR war ein tolles, fägliches, eindrucksvolles und super Lager. Wir haben es alle sehr genossen, die Teilnehmenden als auch die Leitenden. So ein Grossanlass zeigt uns auch ein wenig auf, dass wir nicht die einzige Jungschar sind, sondern, dass es noch viele andere gibt, die das gleiche Ziel und die gleiche Motivation haben.

Wir möchten an dieser Stelle den Gemeinden ganz herzlich danken für jeden Beitrag zu diesem Lager, sei es mit Gebeten, mit Gebäck oder mit anderen guten Sachen. Doch der grösste Dank gilt unserem Gott, der es überhaupt erst möglich macht ein so grosses und tolles Lager durchzuführen. Ohne ihn wäre dies nicht möglich gewesen.

So und nun verabschieden wir uns auch schon wieder, bis zum nächsten Mal ...

Die Jungschar Eiger
Eliane Reusser



Jugendhauskreise



Seit diesem Juli gibt es zwei neue Jugendhauskreise.

Die zwei neuen Jugendhauskreise bestehen aus je 4-6 Personen. Sie werden geleitet durch Matthias Reusser und Staska Kuchtova und Nicole und Andreas Wydler. Es sind motivierte Jugendliche die sich näher mit Gott und der Bibel auseinandersetzen wollen. Wir treffen uns etwa alle 14 Tage am Freitagabend. Wir sind dankbar, dass wir wieder so viele Jugendliche in eine nähere Beziehung mit Jesus bringen dürfen.

Hauskreistrennung



Einen Jugendhauskreis gibt es schon länger. Die Teilnehmenden sind keine Jugendlichen mehr, sondern junge Erwachsene die ihren Hauskreis selbstständig gestalten.

Dieser Hauskreis wächst und wächst! So schön grundsätzlich! Doch merken wir langsam, wie wir an unsere Grenzen stossen. Wenn alle Teilnehmer kommen, darf der Gastgeber für 13 Personen kochen, dies sprengt bei vielen den Rahmen. Auch ist der Hauskreis nicht nur einfach mit so vielen Menschen. Viele werden nicht zu Wort kommen, Gebetsanliegen werden in Kleingruppen ausgetauscht, häufig diskutieren wir auch in Kleingruppen über das Thema. Wir sind nun zum Entschluss gekommen dass eine Aufteilung notwendig ist. Wie genau wir trennen wissen wir noch nicht sicher. Denn so eine Trennung schmerzt auch, sind es doch sieben Jahre in denen wir gemeinsam unterwegs waren. Eine Idee ist nach Wohnort zu trennen, damit die Wege für den einzelnen zum Teil kürzer werden. Wir werden voraussichtlich die Trennung in den nächsten Tagen vollziehen. Somit hat dann jeder Hauskreis wieder Kapazität neue Menschen aufzunehmen.

Zu diesem Hauskreis gehören: Damaris Nyffenegger, Priska Meier, Reto Guntelach, Markus Allenbach, Matthias Sigrist, Thomas und Lydia Baumann, Nicole und Andreas Wydler, Monika und Lukas Zimmermann, Matthias Reusser und Staska Kuchtova.

Nicole Wydler

Der Jugendmitarbeiter und sein Arbeitsfeld

Ich habe in Gesprächen, die ich in den letzten Monaten mit verschiedenen Gemeindegliedern geführt habe, gemerkt, wie unklar es doch ist was ich in und für die Gemeinden mache.

Das finde ich nicht gut. Darum will ich versuchen, euch in dieser Ausgabe der EMK news, meine Aufgabe ein bisschen näherzubringen.

Was mache ich? Einerseits gibt es ganz klare Wochen- und Monatsangebote bei denen ich die Hauptverantwortung trage und mitwirke.

Das sind: Frigo, unser Jugendraum. Shell, die Jugendgruppe. Jugendhauskreise. Der Jugendgottesdienst und das PowerBox.

Weiter veranstalte ich auch zwei bis drei Wochenende im Jahr. Wie zum Beispiel «Raus, aber richtig ...». Hier geht es vor allem darum noch Ausstehende mit einem niederschweligen Angebot zu erreichen.

Auch bin ich für die Betreuung aller Teams in der Kinder- und Jugendarbeit zuständig. Ich begleite, unterstütze und helfe ihnen wo nötig. Dort bin ich vor allem auch für die Vernetzung der Teams und Arbeiten zuständig.

Natürlich, wie könnte es auch anders sein, gehören auch Sitzungen zu meinem Alltag. Allerdings probieren wir da den Aufwand so gering wie möglich zu halten. Ich bin also zum Beispiel weder in Heiligenschwendi noch in Thun in der Gemeindeleitung.

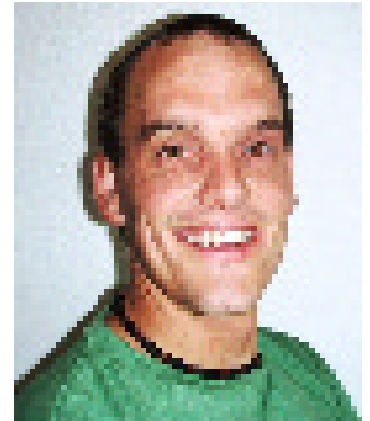
Das sind die allgemeinen, immer wiederkehrenden Aufgaben. Zudem werde oder versuche ich in Projekten mitzuarbeiten oder sie zu starten. Ich mache also zum Beispiel beim Quartier/Sommerfest mit, oder bei der Kinderwoche in Heiligenschwendi übernehme ich die Verantwortung, auch werde ich mich manchmal im Unti eingeben und ich werde in Heiligenschwendi helfen das Kinderprojekt «Fyre mit de Chline» zu starten.

Interessant und spannend war es für mich auch bei der ersten Jugendkonferenz der EMK Schweiz teilzunehmen. Die Jugend der EMK traf sich am Sonntag, den 30. Oktober in der 3x3 Halle in Hunzenschwil. Dort wurden einerseits die sechs Jugenddelegierten an die jährliche Konferenz gewählt, es wurden auch Anträge an die JK gestellt und Projekte und kirchenpolitische Themen ausgearbeitet und vorgestellt. Das Ziel dieser Jugendkonferenz ist es, der Jugend in der EMK eine Stimme zu geben und sie so in der EMK besser einzubinden.

Ich hoffe, ich habe euch mit diesem Artikel einen Einblick gegeben in meine Arbeit als Jugendmitarbeiter im EMK Bezirk Thun.

Wenn ihr noch Fragen habt, dürft ihr natürlich immer sehr gerne auf mich zukommen. Es freut mich mit euch im Gespräch zu sein.

Andreas Wydler, Gemeindemitarbeiter Jugend



«Einsam oder gemeinsam?»



Vortrag von Monika Riwar, 27. Oktober 2011

Um 19.00 Uhr trafen sich 27 Personen zu einem feinen Nachtessen. Erste Kontakte wurden geknüpft. Das war auch nötig, weil viele Menschen dabei waren die sich noch nicht kannten.

Für den Vortrag trafen dann noch weitere Personen ein. Monika Riwar verstand es die 50 Anwesenden anzusprechen und ihnen praktische Hilfen auf den Weg zu geben. Zwischendurch sprachen alle in kleinen Gruppen miteinander. Ein gelungener Abend, der einiges in Bewegung setzte.

Hier noch eine kleine praktische Kostprobe:

Erste Hilfe-Koffer für einsame Menschen

- ich darf traurig sein
- ich darf Gott meine Einsamkeit klagen
- ich darf mich bei Gott bergen
- die Einsamkeitsgefühle eingrenzen
 - auf einem Spaziergang
 - mir eine kleine Freunde gönnen (ein Praline, shoppen gehen, Glace usw.)
 - jemanden anrufen (Telefonliste schon vorher vorbereiten für alle Fälle)
 - Übertreibungen vermeiden (ich bin ganz allein, alle haben jemanden, nur ich nicht usw.)

Andreas Zimmermann

Frauenabend



Am Mittwoch, 8. Februar 2012, 19.30 Uhr findet in der Kirche Heiligenschwendi der Frauenabend (Ladies Talk und Frauen Heiligenschwendi) statt.

Thema: «Schule und Familie: Was wenn die Schule Fragen aufwirft, die Familie schüttelt und herausfordert?»

Leitung Käthi Wenziker, Lehrerin und Familienfrau

Adventsmusik

**am Sonntag, 4. Dezember 2011
um 19.30 Uhr**

Ort: Kirche Heiligenschwendi

Herzliche Einladung zu einer
besinnlichen Einstimmung auf die Adventszeit

gestaltet vom Kirchenchor Heiligenschwendi



«Nieseblick-Träff» in Heiligenschwendi



- ein Begegnungsort für die gesamte Dorfbevölkerung
- wo man Kontakte knüpft und pflegt
- wo sich Senioren und Junggebliebene treffen
- wo man bei einem guten gemeinsamen Essen und anschliessendem vielseitigem Unterhaltungsprogramm viele schöne Stunden verbringen kann

Die Einwohnergemeinde Heiligenschwendi baute vor zwei Jahren das ehemalige Restaurant und Hotel Nieseblick in elf **behindertengerechte Alterswohnungen** um.

Obschon damals noch keine konkreten Pläne vorhanden waren, wurde der grosse Raum im Untergeschoss, die alte Nieseblick-Bar, für eine spätere öffentliche Nutzung vorgesehen.

Entstanden ist daraus ein heller und freundlicher **Gemeinschaftsraum**, der mit dem Lift erreicht werden kann und Platz für ungefähr 30 Personen bietet. Der ebenerdige Ausgang führt auf eine grosse Terrasse mit prächtiger Aussicht auf den Niesen. Eine kleine, gut eingerichtete Küche und eine WC-Anlage mit Dusche erlauben vielfältige Nutzungsmöglichkeiten.

Die Idee, an diesem gut zugänglichen und schönen Ort einen **Träff für Seniorinnen und Senioren** unseres Dorfes einzurichten, wurde vom Gemeinderat begrüsst und nun werden uns diese Räumlichkeiten für die Altersarbeit von der Einwohnergemeinde sogar gratis zur Verfügung gestellt. Der Frauenverein, die reformierte Kirche und die EMK waren bereit, sich finanziell an den Kosten für das Mobiliar und die Inneneinrichtung zu beteiligen.

Zur Eröffnung des Nieseblick-Träffs am 6. Juli 2011 kamen unerwartet viele Gäste. Mit einem Grillfest feierten wir unseren Neuanfang. Seither servieren wir regelmässig ein **Mittagessen** und laden anschliessend zu einem vielseitigen **Unterhaltungsprogramm** ein. Wer dabei sein möchte muss sich aber unbedingt anmelden, denn die maximale Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf 30 Personen beschränkt. Die grosse Nachfrage beweist, dass unser Angebot einem klaren Bedürfnis entspricht.

Der Gemeinschaftsraum mit Terrassenvorplatz und Küche kann auch für private Feiern gemietet werden. Auskunft gibt die Gemeindeverwaltung Heiligenschwendi.

Dorothee Reusser



Finanzen



Auch im vergangenen Quartal sind wieder sehr, sehr viele Spenden eingegangen - über das Postcheckkonto einbezahlt, über die Kollekte und auch durch Übernahme von konkreten Ausgaben, die angefallen sind. Dafür möchte ich euch allen ganz herzlich danken!

Ich hatte die Gelegenheit an den Gemeindeversammlungen in Thun und Heiligenschwendi ein paar Worte zur finanziellen Situation zu sagen. An dieser Stelle die Zahlen die ich dort präsentiert und in der Zwischenzeit per 27.10.2011 aktualisiert habe:

- Einnahmen für Gemeinde:
 - Budget per Okt.: 269'000.—
 - Ist: 236'000.—
 - Differenz: 33'000.— hinter Budget

- Einnahmen für Bau- / Liegenschaften:
 - Budget per Okt.: 21'000.—
 - Ist: 11'000.—
 - Differenz: 10'000.— hinter Budget

- Einnahmen für Connexio / Woche der Jugend, Betttag, Dritte:
 - Budget per Okt.: 33'000.—
 - Ist: 19'000.—
 - Differenz: 14'000.— hinter Budget

Wir sind zurzeit in allen Bereichen hinter unserem Budget, dem wir an der Bezirksversammlung im März 2011 zugestimmt haben. In der Kommission für Verwaltung achten wir sehr darauf, dass wir keine unnötigen Kosten verursachen und Einsparungen realisieren, wo es nur geht. Mit den Einsparungen machen wir aber die Differenz zum Budget möglicherweise nicht ganz wett - darum meine Bitte an euch, dass Ihr uns weiterhin helft, zu einer ausgeglichenen Jahresrechnung zu kommen. Als Kassier würde ich darüber hinaus gerne etwas von unserem Darlehen von Fr. 329'000.— zurück zahlen.

Ganz herzlichen Dank für alle bisherigen Gaben und eure Unterstützung auch in den kommenden Wochen und Monaten.

Daniel Keller
Kassier EMK Bezirk Thun



Einladung zum Weihnachtsspiel der Sonntagschule

**am 18. Dezember 2011
um 17.00 Uhr**

Ort: EMK Thun, Klosestrasse 10, 3600 Thun

Es spielen und musizieren Kinder der Sonntagschule mit Unterstützung des Singteams.

Fyre mit de Chlyne

Ein neues Angebot entsteht in Heiligenschwendi!
Ab Dienstag, 29. November 2011 gibt es in der Kapelle ein «Fyre mit de Chlyne». Was heisst das?

Es ist ein Angebot für Eltern, Grosseltern und ihre Kinder oder Grosskinder von ca. 2 Jahren bis zum Kindergartenalter. Es findet an einem Dienstagmorgen statt. Wir beginnen jeweils um 8.30 Uhr mit Kaffee und Gipfeli, steigen dann um 9.00 Uhr in eine Zeit des Feierns ein und möchten den Morgen bei einem Znüni ausklingen lassen. Das Ziel ist es, dass Kinder, Eltern und Grosseltern den Gottesdienst einmal anders erleben können und dürfen. Wir hoffen, dass so der Schritt für sie kleiner wird um mal in der Kapelle vorbeizuschauen.

Falls ihr noch Fragen habt oder sogar mithelfen wollt, dann dürft ihr euch gerne bei Barbara Tanner (033 243 15 88) melden. Wir freuen uns auf eine spannende Zeit mit den Kleinen und auf gute Gespräche mit den Erwachsenen.

Das Team: Barbara Tanner, Martha Wicki, Andreas Wydler



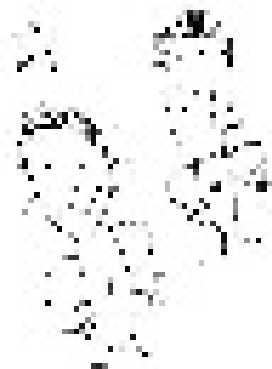
Fruchtbare Gemeinde: Kinderhüte, Projekt aus dem Gemeindefreizeit

Vor zwei Jahren haben wir uns mit dem Buch «Fruchtbare Gemeinden und was sie auszeichnet» beschäftigt. Das Gemeindefreizeit in diesem Jahr wurde auch zu diesem Thema gestaltet. Dort entstand eine Idee, die nun in der Adventszeit mal ausprobiert wird. Auf der Suche nach Projekten, wie die Gemeinde fruchtbar sein kann und das gemeinsame Unterwegssein gefördert werden kann, kamen verschiedene Ideen zusammen. Mit Kino in der Kirche wurde ja bereits eine solche Idee umgesetzt. Die Idee von einem Kinderhüeti-Projekt liess einige unserer Gemeindeglieder nie richtig los. So haben sie sich getroffen und besprochen, wie diese Idee umgesetzt werden kann.

In der Kinderhüeti werden Kinder betreut, so dass die Eltern ihre Einkäufe in Ruhe erledigen können. Die Kinder sollen in der Kinderhüeti spielen und basteln können und erhalten ein kleines Zvieri oder Znüni. Da wir den Bedarf nicht so richtig einschätzen können, haben wir uns entschlossen das ganze Mal einmal probeweise 3 Mal im Advent anzubieten. Das Angebot findet nun also am Sonntag, 11. Dezember von 14:00 - 17:00 Uhr und am Donnerstag, 15. Dezember und Dienstag, 20. Dezember je von 09:00 - 11:00 Uhr in der Kapelle Thun statt. An jedem Tag ist vorgesehen, dass etwa 4 Personen anwesend sind für die Betreuung der Kinder. Wir sind froh, wenn sich noch die eine oder der andere findet, der uns unterstützt. In der Kapelle liegt eine Liste auf, auf der man sich für die Mitarbeit eintragen kann.

Wir freuen uns auf viele lachende Kinder.

Rahel Adam, Damaris Nyffenegger, Nicole Wydler



Persönlich

Geburtstage



«Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus» (Epheserbrief 1,2)

Mit diesem Segenswort wünschen wir allen einen frohen und gesegneten Geburtstag.

Dezember

02.12.	Meta Hagen	70
03.12.	Paul Lüthi	81
04.12.	Madeleine Luder	81
05.12.	Therese Lüthi	74
06.12.	Hanspeter Kämpf-Saurer	76
25.12.	Frieda Guggisberg-Rolli	84
28.12.	Hedwig Ritschard-Bolliger	71

Januar

03.01.	Paula Sieber-Schenk	80
07.01.	Verena Baur-Fries	70
12.01.	Magdalena Strickler	88
14.01.	Kläry Zurbuchen	81
16.01.	Martin Rüd	76
23.01.	Rudolf Peter	70
28.01.	Peter Bürgi	73
28.01.	Fritz Kämpf-van den Broek	77

Februar

01.02.	Walter Rolli-Muster	75
02.02.	Klara Meyer-Werren	79
02.02.	Alfred Stuber-Widmaier	88
03.02.	Elsa Siegenthaler-Knutti	91
05.02.	Mirjam Werfeli-Stettbacher	88
12.02.	Elisabeth Bichsel	71
20.02.	Werner Buchhofer-Sigrist	76
22.02.	Werner Schneiter	70
22.02.	Martha Suter	83
28.02.	Trudi Kurzen-Jutzi	73
28.02.	Hans Strickler	88
29.02.	Susanne Schober	84

Weggezogen



Ende November 2011 ziehen Bruno und Stefanie Baumgartner nach Biel. Bruno hat dort eine neue Arbeitsstelle begonnen. Wir wünschen Ihnen ein gutes Einleben und ein herzliches Adieu!

Ihre neue Adresse lautet: Zukunftstrasse 55, 2503 Biel

Im Herrn gestorben

Am 20. August 2011 starb Annemarie Knutti-Sarbach im 73. Lebensjahr.

Am 1. November 2011 starb im Altersheim Glockenthal Ernst Widmer-Germann im 93. Lebensjahr.

«Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen; aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmender.» (Jesaja 54,10)

Wir wünschen den Trauerfamilien Gottes Trost und seine Nähe.



Geburt

Am 21. August 2011 kam **Timeo Elis** Baumann auf die Welt. Die Eltern Lydia und Thomas freuen sich.

Wir wünschen Timeo Gottes Segen und den Eltern viel Weisheit und Gottes Hilfe auf dem Weg als Familie.

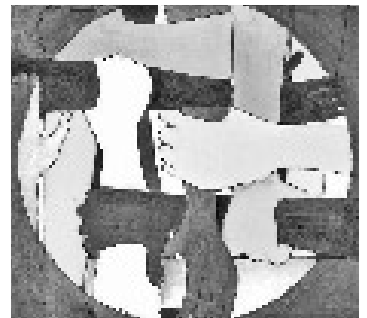


Connexio Sammlung 2011

Connexio, das Netzwerk für Mission und Diakonie der Evangelisch-methodistischen Kirche Schweiz-Frankreich stellt die Sammlung 2012 unter das Thema «Beherzt handeln».

Weltweit engagiert sich die Evangelisch-methodistische Kirche für bessere Bildung. Connexio, das Netzwerk der Solidarität, unterstützt sie dabei.

Das Projektheft liegt bei.



Gebet vor dem Gottesdienst, Heiligenschwendi

Ab Sonntag, 15. Januar 2012 laden wir vor dem Gottesdienst in Heiligenschwendi um 9.30 Uhr zu einer Gebetszeit ein. Dieses Gebet findet immer statt, wenn die EMK Gottesdienst hat.

Wir treffen uns im Spielgruppenraum bei Tanners gegenüber der Kapelle.



Agendamarker



- 4. Dezember 2011, 19.30 Uhr, **Adventsmusik** in Heiligenschwendi
Besinnliche Einstimmung auf die Adventszeit (Chor Heiligenschwendi)
- 8. Dezember 2011, 14.30 Uhr, **Adventsfeier für Senioren** in Thun
- 18. Dezember 2011, 17.00 Uhr, **Gemeindeweihnacht** in Thun
- 18. Dezember 2011, 18.30 Uhr, **Ki-Go Weihnachten** in Heiligenschwendi
(Treffpunkt Alpenblick)
- 24. Dez. 2011, 17.00 Uhr, **Heiligabendfeier** in Thun
- 24. Dez. 2011, 22.30 Uhr, **Christnachtfeier** in Heiligenschwendi
- 25. Dez. 2011, 10.00 Uhr, **Weihnachtsgottesdienst** in Thun



- 31. Dez. 2011, 17.00 Uhr, **Silvester-Gottesdienst** mit anschliessendem Apéro in Thun
- 31. Dez. 2011, 19.30 Uhr, **Silvester-Abend** mit Nachtessen in Heiligenschwendi
- 1. Januar 2012, 9.30 Uhr, **Gottesdienst zum neuen Jahr** in Thun
- 1. Januar 2012, 10.00 Uhr, **Gottesdienst zum neuen Jahr** in Heiligenschwendi



- 15. Jan. 2011, 9.30 Uhr, **Allianzgottesdienst in der Expo Halle** Thun
- 11., 18. Januar und 1. Februar 2012, **Ehe Kurs 2. Teil**
Elf Paare waren im ersten Teil des Ehe Kurses dabei. Wertvolle Impulse und Gespräche gaben der Ehe-Beziehung neue Anstösse.
Am 11. Januar 2012 startet nun der 2. Teil des Ehe Kurses. Flyer liegen in den Kapellen auf. Paare, die den 1. Teil nicht besucht haben können gut im 2. Teil einsteigen.

21. Jan. 2012, 18.00 Uhr, **Mitarbeiter-Dankeabend** in Thun, Einladungen folgen

23. Jan 2011, 10.00 Uhr, **AkiT Gottesdienst**, Pfarreizentrum St. Martin Thun



12. Feb. 2011, 9.30, **Gottesdienst spezial** in Thun

29. Februar 2012, 19.30 Uhr, **ordentliche Bezirksversammlung** mit Wahlen in Thun



Voranzeigen:

16. - 18. März 2012, **Männerwochenende** auf dem Hasliberg

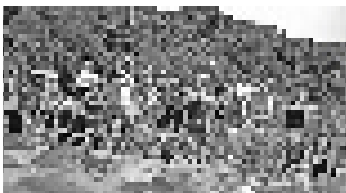
6. Mai 2011, 10.00 Uhr, **Segnungsfeier Unterricht** in Heiligenschwendi (neues Datum)

2. /3. Juni 2012, **Gemeindewochenende** in der Alpina Adelboden

14. - 17. Juni 2012, **Jährliche Konferenz** in Münsingen und Frutigen

7.bis 14. Juli 2012, **Jungscharlager**

14. - 21. Juli 2012, **Sommerncamp**



Aktuelle Hinweise und Infos zu Anlässen finden Sie auf unserer Homepage www.emk-thun.ch